

Botschaft	Traktandum Nr.	8
Parlamentarische Vorstösse: Motionen, Postulate, Anträge		

8.1 Motion "Volksrechte stärken – Hürden für Referenden senken"

Die GnR David Bossart und Herbert Stadler (FDP) haben am 8. Oktober 2024 die Motion "Volksrechte stärken – Hürden für Referenden senken" eingereicht.

Die Motion fordert die vollständige Streichung oder zumindest eine deutliche Reduzierung (Vorschlag CHF 250'000) des Artikels 13 des Finanzreglements der Gemeinde Düdingen, der besagt, dass ein Referendum ergriffen werden kann, wenn der Generalrat eine neue Ausgabe beschließt, die den Nettobetrag von CHF 5 Millionen übersteigt.

Als der Generalrat die Gemeindeversammlung in Düdingen ablöste, wurde betont, dass die Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung respektiert werden sollen. Initiativen und Referenden bieten den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv in die Gemeindepolitik einzubringen.

Das Büro des GnR hat beschlossen, diese Motion an der Versammlung vom 9. Dezember 2024 zu behandeln.

ANTRAG DES BÜROS DES GENERALRATES

Das Büro des Generalrates beantragt den Generalrat, nach erfolgter formeller Prüfung der Motion darüber zu befinden.

Stellungnahme des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die eingereichte Motion "Volksrechte stärken – Hürden für Referenden senken", welche die demokratischen Rechte der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde in den Mittelpunkt stellt, zur Kenntnis. Die Möglichkeit, über wichtige Entscheidungen mitzubestimmen, ist ein zentrales Element unseres politischen Systems und trägt wesentlich zur Legitimation der getroffenen Beschlüsse bei.

Wir anerkennen, dass die aktuelle Hürde für ein Referendum im Finanzreglement der Gemeinde Düdingen – nämlich ein Betrag von CHF 5 Millionen – für viele Bürgerinnen und Bürger als zu hoch empfunden werden könnte. Eine Senkung dieser Grenze, würde es der Bevölkerung ermöglichen, bei einer grösseren Anzahl von finanziellen Entscheidungen direkt ein Mitspracherecht zu verlangen.

Des Weiteren erinnert der Gemeinderat daran, dass bei der Einführung des Generalrats in Düdingen die Wichtigkeit der Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung betont wurde. Initiativen und Referenden sind essenzielle Instrumente, um diese Rechte zu gewährleisten. Eine Reduzierung der Referendumshürde würde dieses Versprechen einlösen und das politische Engagement in unserer Gemeinde stärken.

Gleichzeitig ist der Gemeinderat der Meinung, dass eine vollständige Streichung von Artikel 13 des Finanzreglements nicht im Sinne einer ausgewogenen Gemeindepolitik wäre. Eine gewisse Hürde für Referenden bleibt notwendig, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde sicherzustellen und zu verhindern, dass zahlreiche kleinere Entscheidungen die Verwaltung unverhältnismässig belasten.

Der Gemeinderat ist bereit, die Vorschläge der Motion zu unterstützen, mit der Empfehlung, die Referendumshürde auf einen Betrag zu senken, der eine Balance zwischen demokratischer Mitbestimmung und einer effizienten Gemeindeverwaltung gewährleistet.

Fazit: Der Gemeinderat spricht sich für eine Überarbeitung des Artikels 13 des Finanzreglements aus und unterstützt die Idee, die Hürde für Referenden zu senken. Eine sorgfältige Anpassung dieser Regelung wird als Chance gesehen, die Bürgernähe der Gemeinde zu stärken, ohne dabei die Funktionsfähigkeit der Gemeindeverwaltung zu beeinträchtigen.

Der Gemeinderat empfiehlt die Motion zur Überweisung.

Beilagen:

- Motion "Volksrechte stärken – Hürden für Referenden senken"

8.2 Weitere parlamentarische Vorstösse

Bis zur Einreichungsfrist vom 10. Oktober 2024 wurden keine weiteren Motionen oder Postulate eingereicht.

8.3 Beantwortung Fragen aus dem Gemeinderat

Die Antworten zu den Fragen aus dem Generalrat sind auf der Webseite der Gemeinde publiziert, unter www.duedingen.ch/publikationengeneralrat